Freitag, 30. Mai 1930

e Großreedereien die bisordameritanifchen Oftfüfte en Gemeinschaftsdienft zurfolgen in Hamburg und wechselt mit zweimona-

Bel., Graffhandel in Tee. Stuttgart.

gehen. Das Bankhaus n am 24. Mai eingestellt. urteille den verheirateten Mannheim wegen Bant. indet. Durch die ichiechte der Verantwortung durch in Konkurs. Den Passifeine Aftiven gegenüber.

if Baul Kirsch in reinsbant e. G. m.

und Meuwieth in

nf der Strede Schram-Kraftposten zu den im ndirektion Stuttgart ans

en zeigen fich Tiefdruck-beständiges, zu zeitweilis

meinderat, 59 Jahre, Ihelm Frider, 47 3. igsheim Walded-Na-tt — Ioh. Schmid-firchl. Musikdirektor, adt — Franziska en — Friedr. Bed,

Concordia"

konzert

estehens Uhr nachmittags

n Chr. Gluck

ifführung gebracht) de:

ngen, Sopran w, Alt (Orpheus) am Flügel Orchester

es Vereins

scher, Calw des Vereins sind r-Calw erhältlich.

e wird ein Laden zu

preis unter Nr. 1897 Diefer Zeitung.

Erfatteile Reifen und rnol-Motorenol daben, Motors otorradzubehör.

S., Stuttgart

Klosettrollen glatt und gekreppt Schrankpapier Küchenspitzen Salizylpergament Butterbrotrollen Topfhüllen Papierservietten weiss und farbecht

Serviettentaschen Papierteller in versch. Grössen Tortenpapiere Tassenunterlagen Tischdamast fettdicht. Pergament Einwickelpapiere Packpapiere

in grösster Aus. wahl und billigst

W. Zaiser

Beachten Sie die Auslage im Schaufenster



Mit ben Mustriertev Beilagen "Feierstunden" "Unfere heimat", "Die Mobe vom Tage".

Bezugspreise: Monatlich einschlieglich Tragerlohn M 1.60; Gingelnummer 10 &. - Ericeint an jedem Werftage. - Berbreitetfte Beitung im D.-U.-Begirt Ragold. - Schriftleitung, Drud und Berlag v. G. W. Baifer (Karl Zaifer) Ragold



Dit ber landwirticaftlicen Bochenbeilage: "Saus, Garten und Landwirticaft"

Unzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeise ober beren Raum 20 &, Hamilien-Anzeigen 15 &, Reklamezeise 60 &, Sammelanzeigen 50% Aufschl. Hür das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Pläzen, wie für telephonische Austräge und Chiffre-Anzeigen wird feine Gewähr übernommen.

Telegr.-Abresse: Gesellschafter Ragold. — In Fällen höherer Gewalt besteht fein Anspruch auf Lieferung der Zeitung ober Rudzahlung des Bezugspreises. — Postich. Kto. Stuttgart 5118

Mr. 125

Gegründet 1827

Samstag, den 31. Mai 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Politische Wochenschau

Innerpolitische Krise in Desterreich vor der Tür? / Bösartiger, dazu verlogener Nachbar Auch ein Fluch des Bersailler Bertrags / Unhaltbare Desizitwirtschaft / Der Streit um Lappalien / Eine beispielswerte Einigkeit nach außen

Unfer öfterreichischer Stammesnachbar läßt wieber einmal von fich hören. Borige Boche beschäftigte fich ber Biener Nationalrat mit ber Schoberichen Entwaff. nungsvorlage. Der Bundestangler begründete fie vor allem mit der Notwendigkeit der "Beruhigung des Auslands". Wenn es ihm auch bei feinen Besuchen in Paris und London gelungen sei, das Bertrauen zu der öfter-reichischen Regierung und in die ungestörte und rusige Entwidlung der wirtschaftlichen und politischen Berhältnisse in Defterreich zu verme'ren, fo erwarte man doch im Musland "gesetliche Garantien" hiefür. Die Borlage sei also im In-teresse der Lufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung vn-bedingt nowoendig, also eine Bürgschaft für die von Paris und London zu erwartende Unleihe.

Dr. Schober ift genötigt, diesen Weg zu gehen. 211s er vor bald acht Monaten die Regierung übernahm, hat er frei und offen vor aller Welt die politische Bedeutung ber öfterreichischen Seimwehrbewegung anerkannt. Mit ihrer Silfe brachte er in erstaunlich furger Beit die Ber fassungsreform zustande. Schober lehnte aber weistergehende Forderungen der Heimwehr ab. Ihre allsonntäglichen Werbe-Rundgebungen wollten ihn nicht behagen, weil fie die Gegenfage verschärften. Bon Beit gu Beit gab es ja auch Zusammenstöße zwischen heimwehrleuten und dem sozialistischen "Republikanichen Schugbund", ähnlich wie bei uns zwischen Nationaljogialiften und Rommuniften. Dr. Steidle, der langjährige Führer der Heimwehren, gab unlängst die Losung eines "österreichischen Faszismus" aus. Er erklärt, das Entwassnungsgesetz sei eine unwürdige Schwäche Schobers gegenüber Frankreich und England. Der fozialiftische englische Augenminifter Senderfon habe Schober nur benügen wollen, um ben Sozialdemofraten in Defterreich gegen die Beimwehren zu helfen. Entweder muffe Die allgemeine Entwaffnung unter Mitwirfung ber Beimwehr durchgeführt werden, damit nicht die Sozialbemo-fraten ihre geheimen Baffenlager behalten, oder die Beimmehr befämpfe die Entwaffnung. Schober lehnt, wie gefagt, Diefe Forderung ab, und es tann in diefer Sache gu einer fritischen Lage in Defterreich tommen. Denn Die Seimmehren find mohl fehr ftart geworden, aber auch die Staatsgewalt hat feit Schobers Regierungsübernahme eine be-

trächtliche Stärkung erfahren. Unser polnisch er Nachbar macht sich wieder recht un-liebsam bemerkbar. Samstag abend drangen 2 polnische Grenzbeamte, ein Offizier und ein Unteroffizier, in das etwa 25 Meter von der Grenze entfernt ftehende deutsche Baghauschen bei Reuhofen (Rreis Marienwerder) ein deutscher Beamter in das häuschen wollte und die Tür öffnete, erhielt er fofort einen Revolverichuß, ber ibn an der linken Sand leicht verlette. Der deutsche Beamte ermiderte mit feiner Schugmaffe und brachte dem polnischen Unteroffizier einen Bauchidug bei. Es tam gu einem regelrechten Gefecht, bei dem übrigens feiner von den Deutschen näher als auf 25 Meter an die Grenze herangekommen ift. Tropdem behauptet das polnische Regierungsblatt "Gazetta Polita" fed und frech, daß die polnische Streifwache von Deutscher Seite beschoffen und 2 polnische Grengoffigiere über die Grenze nach Marienwerder verschleppt worden feien. Die Reichsregierung hat bereits Borftellungen in Barichau erhoben und die polnische Regierung in Berlin. Der Fall, der von preugischer Seite einwandfrei feitgestellt ift, wird wohl bald geflart fein. Dieje polnischen Grengverlegungen nehmen nachgerade einen chronischen Charatter an: bald find es Flieger, welche die deutsche Brenge trot unferer wiederholten Proteste - überfliegen, bald polnische Grengpatrouillen, die die deutschen Boften in heraus-

fordernder Beife beläftigen. So treibt es ber Bole auch in Dberichlefien und namentlich in Dangig. Daber mußte unlängft gur Bahjung Dangiger Intereffen Genatsprafident Dr. Sahm beim Rommiffar des Bolferbunds megen des polnischen Konfurrenghafens Gbingen Beichwerde erheben. Mit allen Macht= und Geldmitteln baut Bolen bas ehemalige einfache Bifcherdorf zu einem großen Seehafen aus. Geit vier Ichren hat diefes "Lieblingsfind des polnifchen Bolts" berartig Fortidritte gemacht, daß fein Schiffsvertehr mit 1,8 Millionen Tonnen bereits ben Friedensschiffsverfehr im Danziger Safen erreicht hat. Und doch hatte man den Bolen feinerzeit für feine überfeeischen Bedürfniffe den Danziger Safen mit allen Rechten und Gerechtigkeiten gur Berfügung geftellt. Mun fucht er mit aller Gewalt den gefamten Berfonenund Frachtverkehr an Dangig vorüberzuleiten, dirette Schiffsverbindungen mit dem Musland zu unterhalfen, ben Gbinger Bertehr burch Subventionen und Steuernachläffe gu verbilligen und dadurch die ehemals mächtige Sanfestadt, ben Sauptftapelplag der Ditfee, ju entthronen und ju einem einfachen Durchgangsplag zu degradieren. Much hier wieder ein Beispiel für den Fluch, den der Bersailler Bertrag allüberall in Europa angestiftet hat. Und diese unhaltbaren Buftande will Briands Baneuropa verewigen? Rein,

und tausendmal nein! Wir im Reich find wieder einmal mit einer fehr traurigen Mitteilung überrascht worden. Zu den für den Reichshaushalt 1930 bewilligten 34 Milliarden Mark neuer Lasten ist ein neuer Kehlbetrag in annähernd gleicher Sohe getreten. Diese neuen dreiviertel Milliarden feten fich zu einem Teil aus Mindereinnahmen aus Steuern und Bollen aufammen. Und boch hatte man uns seinerzeit vorgemacht, ber neue haushaltsplan 1930 beruhe auf "au niederen" Einnahmeschätzungen. Dun ftellt fich gerobe bas Begenteil beraus: fie waren viel gu boch gegriffen. Im wefentlichen aber stammt der neue Wehlbetrag, wie wir es bereits in ber legten "Bochenrundichau" ausführten, ous ber Defigitwirtschaft der "Reichsanstalt für Arbeitsver-mittlung und Arbeitslosennersicheruno". Warum hat man das nicht vorher gesehen? Warum lägt man Gefete, die doch unhaltbar find, ruhig weiter mur-

fteln? Barum immer wieder neue Steuern aus einer Wirtschaft, die so wie so schon bis zum Beigbluten aus-Und bei diesen riesengroßen Gorgen schlägt sich die Reichsregierung mit Thuringen megen eines nationa.

liftischen Polizeidireftors und angeblich verfaffungswidrigen Schulgebeten herum! Es ift mahrlich keine Zeit für Lappalien. Dr. Brüning hat fich feinerzeit gut eine geführt. Jest wird bereits aus folchen Barteien heraus, Die sich mit seiner Regierung verbunden haben, der Bor-wurf gegen ihn erhoben, er habe "die Größe der Stunde" nicht erfaßt. Es ist wahrlich Zeit, daß man alle Kleinigfeiten und Empfindlicheiten bahinten läßt. Einem Reichs- fanzler, ber die Zügel in feste hande nimmt, wird es on

Befolge und Bertrauen nicht fehlen. In Indien ift immer noch feine Ruhe. Noch am Montag wurden nicht weniger als 16 Menchen getötet und weis tere 400 verwundet. Am Dienstag kam es in Bomban zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Polizei und Moham medanern. Unter diesen Umständen ist es erklärlich, daß das Parlament in London abermals auf die Lage in Indien zu fprechen tam. Dabei zeigte fich die mertmurbige - und boch wieder echt englische Erscheinung, daß alle dref Barteien, die doch in innerpolitischen Fraindischen Bigeronig und hinter bie Londoner Regierung fich itellen. Auch die Arbeiterpartei. Solange deren gegenwärtige Regierung mit allen Miteln, die ihr zu Gebote stehen bem Aufruhr in Indien entgegentritt, wird das Land bit-

Neueste Nachrichten

Die Ausgabenwirtschaft des Auswärtigen Amts

Berlin, 30. Mai. Der Reichssparkommiffar hat besonders an der Ausgabenwirtschaft des Auswärtigen Amts viel auszusegen. Der Rechnungshof beanftandet, daß die Reise der deutschen Abordnung zur Konferenz volle Locarno (1925) in Sonderwagen mehr als 98 000 Mark Skostet hat. Die 51 Personen haben hohen Auswand getrieben; für Krastwagensahrten in bie Umgebung allein feien 4000 Goldmark ausgegeben worden, obwohl eine deutsche Automobilfabrik der Abordnung zwei Krastwagen unentgeltlich zur Verfügung stellte. Die bezahlten Zagegelder überschritten jedes Maß. Umäßige Summen wurden auch für Laumaßnahmen bei den Tistlandsvertetungen aufgewendet, so 3. V. 143 000 Mark sür Herten Rottlichaftermeddale. Tür des Cortistet in Walbington anläßlich des lesten Botschafterwechsels. Für das Konsulat in Kattowig wurde eine Badewanne für 823 Mark gekauft usw. Scharf gerügt wird, daß ein Botschafter für eine größere Reise einen eigenen Eisenbahn-Wagen für 16 000 Mark mietete, während er in erster Klasse um 690 Mark bätte fahren

"Brufaler Borftog auf den Lebensftanbard"

Karlsruhe, 30. Mai. In einer Berfammlung der Birtschieft der Staatssekretar im Reichsministerium für die beschten Gebiete, Schmid, eine Unsprache, in der er u. a. jagte: Das neue Rabinett Brüning habe eine fehr üble Lage vorgefunden, die ein sofortiges handeln nötig machte. Einen brutalen Borstoß auf die öffentliche und private Lebenshaltung werde die Regierung nicht vermeiben können. - Die Berfammlung hatte wohl etwas von ber Steuersentung" hören wollen, davon mar aber nicht bie

Sprengung der Trierer Zeppelinhalle

Trier, 30. Mai. Rurg por 12 Uhr traf hier ein Sonderaug mit einem Bionierfommando und Material aus Mar-

Der Polenvertrag vom Reichsrat angenommen

Berlin, 30. Mai. Der Reichsrat hat den deutsch-pol= nischen handelsvertrag mit 40 gegen 25 Stimmen bei Stimmenthaltung von Medlenburg-Schwerin angenommen Dagegen ftimmten Bayern, Bürttemberg, Thuringen, Olbenburg, Oftpreußen, Brandenburg, Bommern, Sachsen, Schlesmi Solftein und Grenzmark Bosen-Westpreußen. Der Bertreter von Oberichlefien erflärte, er fonne bem Bertrag nur unter der Boraussetzung zustimmen, daß bei deffen Durchführung die Intereffen des Oftens auch wirklich ge-

In ben Ausschüffen wurde betont, daß der Bertrag in feiner Beise ben wirtschaftlichen Belangen Deutschlands gerecht werde. Die übermäßige Sin weineeinfuhr aus Bolen merbe der deutschen Schweinezucht, die jest ichon unlohnende Breife habe, einen neuen Stog verfegen. Die Bolen zugeftandene große Einfuhr von Rohlen fei un verständlich, da im Reich eine ganze Anzahl von Rohlengruben ftillgelegt oder eingeschränft werden mußten, meil bie Salben infolge mangelnden Abfages überhäuft find. Der Bolenvertrag werde dieses Uebel vermehren und eine Bericharfung ber Mrbeitslofigteit herbeiführen. Auch

die übrigen Bestimmungen seien-zwar für Polen, nicht aber für Deutschland günftig

Der Bertreter für Oftpreugen, Grhr. v. Banl, beflagte fich namens der Oftprovingen, daß die Intereffen des Oftens nicht gewahrt worden feien, der Bertrag ftebe also im Widerspruch mit der bekannten Bedingung des Reichs-

Der Bertrag beidrantt bas Nieberlaffungsrecht auf solche Bersonen, die feit dem 1. Januar 1919 in einem der beiden Länder ansässig sind. Ausgenommen find Rauf. leute, Induftrielle und leitende Angeftellte oder Angehörige freier Berufe, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit Sandel, Induftrie und Gewerbe fteben. Auf diefe Berfonen wird die Meiftbegunftigung beim Riederlaffunsg-

recht angewendet. Die Einfuhr lebender Schweine aus Bolen ift auf eine Höchftzahl von 350 000 Stud festgesett. Geschlachtete Tiere durfen nur in bestimmte deutsche Fleischmarenfabrifen eingeführt werden, von denen fich teine in Oft-

Stegerwald über die Arbeitslosenfrage

preußen befindet.

Berlin, 30. Mai. Auf der Tagung des Bundesaus-schusses des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Milg. Freien Angestelltenbundes führte Reichsarbeitsminifter Stegermald u. a. aus: Bir befinden uns gegen. wartig in einer Beltwirtschaftsfrise. Das geht ichon baraus hervor, daß in den drei hauptfachlichften Induftrieländern, den Bereinigten Staaten, England und Deutschland zusammen rund 10 Millionen Arbeitslofe vorl anden find. In Deutschland arbeitet ber bedeutsamfte Birtichafts. zweig, die Candwirtschaft, ichon längere Zeit mit einer grogen Unterbilang, baneben wird mit 2 Millionen Urbeitslofen die deutsche Rauftkraft weiterhin jährlich um 4 bis 5 Milliarden Mart geschwächt. Much in ber Finangpolifit des Reichs und der Gemeinden murden in den legten 5 Jahren ichwere Fehler gemacht. Und fo ftehen wir im Jahr 1930 por der Notwendigkeit. Volf und Wirtschaft mif er 3 zwei Milliarden Mart in derfelben Stunde neu belaften gu muf-

fen, in der man glaubte, daß durch die Unnahme des Joungplans Erleichterungen auf der gangen Linie gu erwarten feien. Mit einem gemiffen Recht wird gefagt, bag es verfehlt fei, jo hohe Unterftugungen zu verausgaben, anftatt mit diesem großen Betrag Urbeitsgelegenheit zu schafs fen. Um 2 Millianen Arbeitslose normal beschäftigen zu tonnen, find aber an 6 Milliarden Mart notwend Betrag tann gegenwärtig feine Regierung, wei Auslands= noch durch Inlandsanleihen, noch durch waifende Steuern be haffen. Unfere Lage ift augenblidlich ernft. Durch verschiedene Magnahmen hofft die Reichsregierung, menn ber Reichstag ihren Borichlagen beitritt, in furger Frift 120 bis 150 000 Arbeitern, insbesondere Bauarbeitern, Arbeit und Brot verschaffen ju tonnen. Innerhalb vier Wochen hat der Reichstag außerdem darüber zu enticheiden. wie neben ben vorhandenen Mitteln noch für weitere 500 000 bis 600 000 Arbeitslofe neue Mittel zu beschaffen find,

feille ein, um die Zeppelinhalle, deren Zerftorung befanntlich von der Botichafterkonfereng angeordnet worden ift, du iprengen.

Das wahre Gesicht Alleuropas

Paris, 30. Mai. Der Sogialift Baul Boncour fest im "Jourgal" auseinander, er begrüße in dem Borschlag Briands die Bestätigung dafür, daß erst die Politit und erst die "Sicherheit" kommen müsse. Der Borschlag sei nur eine Fortsetzung seiner bisher ichon betriebenen Bolitit in anderer Form. Es fei eine auf den Raum ber Rheingrenge gur Unmendung gebrachte Ausführung der Grundfage des Genfer Protofolls. Da der Bolterbumbsrat nichts getan habe, um die Ideen des Protofolls weiter zu verfolgen, so habe Frankreich nicht länger warten tonnen und habe barum ben Briandichen Borichlag gemacht. Die Stunde fei nahe, wo Frankreich wiffen muffe, ob man wirklich die internationale Sicherheit organisieren wolle, oder ob es allein, auf sich selbst und seine Bundesgenoffen angewiesen, feine Gicherheit behüten tonne. Der Borschlag Briands biete eine lette Möglich keit, ehe die von Mussolini seinerzeit für 1935 angekündigten "Jahre des Kreuzes" kommen werden. Aber wahrscheinlich seien diese Jahre durch die frühere Räumung des Rheinlands noch beschleunigt worden

Italien gegen "Alleuropa"

Rom, 29. Mai. Die italienische Presse beginnt einen Kampf gegen "Alleuropa". Das "Giornale d' Italia" schreibt, es werde mit Briands Plan grundlich abrechnen. Ifalien falle die Aufgabe gu, ben Bolkerbund gegen die von Frankreich beabsichtigte Lahmlegung zu ichüten.

Mus Rreifen des Bolkerbundsfehretariats mird erklart, durch Briands "Alleuropa" murden die außereuropaifchen Mitglieder des Bolkerbunds beleidigt, und es murde nichts anderes übrig bleiben, als im Bolkerbund je einen besonderen Musichuß fur europaische, amerikanische und afiatische Fragen gu bilden.

Strafburg wird Kriegshafen!

Baris, 30. Mai. Der "Matin" berichtet, Die bisher in Mainz und Bingen liegenden fünf französischen Kanonenboote merden nun Standort in Strafburg erhalten, bas bamit Rriegshafen werde und eine Barnison von 31 Marineoffizieren und der entsprechenden Ungahl Mannschaften erhalte.

Die frangofifch-italienische Spannung

Condon, 30. Mai. Pertinag meldet bem "Dailn Telegraph" aus Paris: Infolge der Reden, die Mussolini während der letten zwei Wochen gehalten hat, wird die französische Regierung wahrscheinlich vorläufig nicht geneigt fein, die Besprechungen fortzuseben, die por zwei Jahren über die Musbehnung ber Gudgrenze von Libnen und bie Stellung ber italienischen Unfiedler in Tunis begonnen worden find. Die italienische Rote, die der frangofischen Regierung am 3, Oftober vorigen Jahrs in diefer Frage iberfandt murde, durfte daher noch weiter unbeant. mortet bleiben. Der Chef des Generalftabs, General Bengand, hat eine Infpettionsreife an ber Gudgrenze unternommen. Alle notwendigen Magnahmen find getroffen, um einen unverhofften "Imischenfall" zu verhindern. Das bem italienischen Parlament unterbreitete italienische Flottenprogramm wird von ber Parifer guftandigen Stelle aufmertfam geprüft und die Ungelegenheit wird dem Ministerrat unterbreitet werden.

Der Ranaltunnelplan gescheitert

Condon, 30. Mai. Erftminifter Mac Donald und bie zwei ehemaligen Erstminifter Baldwin und Llond Beorge haben geftern ben Blättern zufolge an einer Sitzung des Reichsverteidigungsausschuffes teilgenommen, der fich mit der Frage des Baus eines Ranalfunnels zwischen England und Franfreich befaßte. Laut "Dailn herald" hat der Ausschuß wiederum aus Gründen ber Landesverteidigung gegen den Blan Stellung genommen, insbesondere soll die Leitung der Luftftreitfrafte Einwendungen erhoben haben. Das Blatt erwartet, daß bemnächft im Unterhaus eine Regierungserflarung erfolgt, die die endgültige Berwerfung bes Blans bedeuten mird. — Die Ablehnung ift ein meiterer Beweis für die Abfühlung bes früheren "berglichen Ginvernehmens", das auch durch den "Alleuropa"-Plan einen Stoß erlitten hat.

Reine Sozialverficherung in Defferreich

Wien, 30. Mai. Auf eine Anfrage im Nationalrat ertlärte der Minister für soziale Berwaltung, Dr. Inniher, bie Regierung stehe auf dem Standpuntt, daß an die Intraftsehung des Altersversicherungsgesehes und anderer fozialer Einrichtungen nicht zu benten fei, bevor nicht die Unternehmer burch bie versprochenen Steuererleichterungen in die Lage gefett feien, die auf fie entfallenden Laften ber Sozialverficherung zu tragen.

Württemberg

Stuffgart, 30. Mai.

Reichsaußenminiffer Dr. Curfius, ber aus Unlag ber Jahresversammlung des Deutschen Aussandinstituts in Stuftgart weilt, folgte heute mittag einer Einladung der würtiembergischen Regierung zu einem Frühstück, zu bem die Bertreter des Auslandbeutschtums eingeladen waren,

Ellwangen, 30. Mai. Landgerichts direktora. D. 28 altert. Im Alter von 74% Jahren verschied Mittwoch nachmittag nach längerem Krantenlager Landgerichtsdirettor und früherer Landtagspräfident Rarl Balter. In ben weiteften Rreifen mird man feinen Rat und feine Silfsbereitschaft vermiffen.

Belsen DU. Rottenburg, 30. Mai. Schwere Blut. tat. Unter einer Anzahl auswärtiger Bahnarbeiter, Die gegenwärtig am Gleisumbau beschäftigt find, tam es in ber Bahnhofwirtschaft in Belfen zu Streitigkeiten. Der von einem Jagdtontrollgang tommende 25 3. alte Chriftoph Bauger von Belfen versuchte, Die Streitenben gur Rube zu bewegen, was aber nicht gelang. Um weiteren Streitigteiten aus bem Beg au geben, verließ Gauger bie Birtschaft. Gleich hinterher folgte ihm der 45jährige verh. Borarbeiter beim Gleisumbau, Mdam Beif von Seppenheim an der Beraftrafe. um die übrigen Bahnarbeiter vom "206-

ler" ebenfalls zu holen. Mitten im Ort ftiegen die fremden Arbeiter mit Gauger gufammen, fielen fofort über ihn ber und mighandelten ihn in schwerfter Beife. Dabei murde ihm auch sein Jagdgewehr entriffen. Gauger gog seine schwere Armeepistole und feuerte auf den Borarbeiter Adam Beiß, ber sofort mit einem schweren Bauchschuß zusammenbrach und nach furger Zeit ftarb. Gauger hat in Notwehr gehandelt; er murde fofort feftgenommen.

Ulm, 30. Mai. Der gute Gafthof. Um Mittwoch fand die Eöffnung der aus Anlag des 100jährigen Jubiläums bes Ulmer Birtsvereins veranftalteten Ausstellung "Der gute Gafthof" ftatt. Der Borfigende des Ulmer Birt5vereins, Feger, übergab die Ausstellung in den Schutz der Stadt. Alle Redner waren voll des Lobs über das Gefebene und munichten ber Ausstellung einen vollen Erfolg.

R. Beidenheim, 29. Mai. Naturtheater. Die Erftaufführung im Beidenheimer Raturtheater findet am 22. Juni fatt. Dann wird jeden Sonntag nachmittag bis Geptember in dem beim Schlof Sellenftein gelegenen Naturtheater das Schauspiel "Schwabenherzog Ernft" ge-spielt. Das Stück stammt aus der Feder des schwäbischen Heimatdichters Walter Lut, Bad Teinach, der die fiese Tragik im Leben des Bergogs Ernfts zu meiftern verffand. Die Mufik fchrieb für die Beidenheimer Bolksichauspiele Mufikprofesior Gerhard - Lauingen. Die Szenerie murde beuer neu gebaut, auch im Wirtschaftsgelande der Bolksfcauspiele murden wieder bauliche Beranderungen porgenommen; 4 große Glocken lieferte die Glockengiegerei Dolfart - Lauingen und historisch echte Koftume find der größten beutichen Roftumfabrik in Berlin in Auftrag gegeben worden.

Uus Stadt und Cand

Ragold, den 31. Mai 1930.

Rann ein ausdrudsvoller Mund mehr fagen, wenn

Mus vergangenen Zeiten 3m Mai vor 50 Jahren — 1880.

Gleichberechtigung vor 50 Jahren? "In Talheim wurde der Polizeidiener von 4 Beibsleuten in einem Sof angefallen, zu Boden geworfen, mit Fußtritten traktiert, und mit einem Prügel bearbeitet. Eine der Täterinnen entriß dem Polizeidiener den Säbel und nahm diesen in die Wirtschaft mit." Kommentar überflüssig.
21. Holzhauer Schitzten helm von Pjalzgrasenweiler

wird beim Solzfällen von einer Tanne erschlagen. 30. Das neu erbaute Babhotel Röthenbad wird eröffnet.

Es enthält außer geräumigen Speise-, Restaurations-und Gesellschaftszimmern 20 sehr schön und gut einge-richtete Logierzimmer, Berandas usw. Inhaber ist 3. Hauser.

31. Die erften 58 Seminariften treffen in Ragold ein und werben in den Räumen der Präparandenanstalt ein-quartiert. Am 2. Juni findet die feierliche Eröffnung des Seminars statt.

3m Mai vor 25 Jahren - 1905.

3. Die Erstellung einer Lebertohlenfabrit burch Gabrifant Siller wird vom Gemeinderat genehmigt. 8. In der Turnhalle wird anläglich des 100. Todestages

des großen Schwaben Schiller eine Gedenkseier ge-halten. Die Eingangsrede spricht Stadtschultheiß Brodbeck, die Festrede Oberpräzeptor Haller. Aber auch in allen anderen Orten des Bezirks finden wie im gangen Land erhebende Feiern ftatt.

Geschäftsführer Baier von der Altenfteiger Gilber-warenfabrit verungludt bei einer Wagenfahrt tödlich. Die von Altenfteig nach Befenfeld führende, in einer Lange von 21 Kilometern ber Ragold entlang lau-fende Ragoldtalftrage wird bem Berfehr übergeben.

Sugo Wolf-Lieberabenb Montag abend 8.15 Uhr im Geminarjaal.

Es wurde icon barauf hingewiesen, daß Pfarrer MI brecht Werner aus Uhlbach am nächsten Montag eine Anzahl Lieder von Sugo Wolf hier singen wird. Man barf wohl fagen, baf er heute ju ben Sangern in Burt-temberg gehort, die gerade ba ju berufen find. Die Liebe gu Bolf hat er als Erbgut aus der Jugendzeit durch die Jahrzehnte getragen. Er verbrachte feine Studentenzeit in Tubingen gur Zeit bes Universitätsmusitbireftors Emil Rauffmann, ber ein Freund Bolfs und unter ben Bürttembergern der lebendigste Zeuge seines Geistes war. Der jugendliche Sänger konnte bei uns kaum eine gecignetere Umgebung finden, um mit Bolfs Mufit vertraut zu werden. Wenn er nun heute, nachdem er Jahrzehnte an die Kunst Bachs hingegeben hat, auch zu Wolf wieder zurückehrt, so dürsen wir uns dazu Glück wün-schen. Er wird Lieder nach Gedichten von Mörike, Göthe und Gichendorff vortragen. Die meisten bavon find hier icon befannt; aber außerdem werden wir einigen erfreulichen Reuheiten begegnen, fo ben beiden Sarfnerliedern und dem foniglichen Gebet, dem "Bhanomen" und "Fruhling übers Jahr", nach Gedichten von Goethe. Biele sehen in Wolf den größten Liederkomponisten. "Wenn es vor ihm feinen Komponisten gegeben hatte, er hatte das Romponieren erfunden", fagte einmal August Salm im Gespräch von ihm. Gin andermal: "Go tonnte feiner lieben wie er". Das findet man in seiner Lyrif hundertmal bestätigt. In seinen Liebesliedern verströmt sich eine Geele von größter Zartheit, Reinheit und Innigkeit.

Tage in Berchtesgaden

(Königsee - Salzburg)

Kommen Sie mit dem Sonderzug!

Abfahrt in Stuttgart, 22. Juni 825 Rückkunft nach Stuttgart, 28. Juni 1740

Gesamtkosten für Hin- u. Rückfahrt 3. Kl., Unterkunft, Verpflegung, Kurtaxe und Be-dienungsgeld nur 71.- RM (bei Eisenbahn-fahrt 2. Kl. 82.- RM).

Kurdirektion Berchtesgaden.

Auskunft, Prospekte und Anmeldung bei den Anmeldestellen oder durch den Beauftragten: K. Gruber, Korntal, Bergstraße.

Seine dramatischen Lieder als ihr Gegenpol treffen ben Buhörer an ihren entscheidenden Stellen wie ein mächtiger eleftrischer Schlag. In den witigen und humorvollen zuden Blige. Man muß suchen, bis man unter den andern Liederkomponisten einen findet, der es ihm barin

Die Buchhandlungen Zaiser und Klumpp bieten nicht bloß Programme als Eintrittskarten an, sondern auch Texte. Borausgehende Bertiefung in die Gedichte empfiehlt fich, icon weil Wolf nur die allericonften Gebichte ber Bertonung für würdig erachtete, bann aber na= mentlich, weil er in der Komposition seine einzige Aufgabe barin fah, die Dichtung, die er bei bem Rünftler des Wortes vorfand, nun gang und gar in seiner Kunft wieder erftehen gu laffen.

Auto-Sonderverkehr

Fahrgelegenheit mit dem Postauto nach Walddorf anläglich ber Fahnenweihe bes Gefangvereins in Walddorf am Sonntag, den 1. Juni 1930: Absahrt in Nagold 8.45 Uhr und von 11 bis 13 Uhr nach Bedarf (Pendelverkehr). Rücksahrt von Walddorf nach Nagold nach Bedarf.

Unfere "Feierstunden"

zeigen diesmal das icone Beigenburg in Banern, ergahlen etwas von der neuesten Erfindung, dem Ralorienautomat und führen uns weiter vor Augen: Das größte Landflugzeug der Welt D. 2000, Der Paneuropäische Kongreß in Berlin, Der Ausbau des Münchener Flughafens, Deutsche Hochschule für Leibesübungen und das Na-turtheater Ludwigshöhe bei Weißenburg.

Gewitter und Wolkenbruch

Das Jahr 1930 hat uns bis jest gar reich mit Gewittern gesegnet. Fast täglich ziehen bie schwarzen Wolken einmal naher, bas anderemal weiter entfernt über unfer Tal und fenben ihre fahlen Blige zur Erbe nieder. Das Gewitter am gestrigen Abend aber mar besonders schwer. Wenn man geglaubt hatte, baß es entsprechend ber Windrichtung an uns vorüberziehen murbe, fo hatte man fich getäuscht, benn gar bold hatte fich ber Wind gebreht, wehte aus DED. und wie "mit Gießkannen" fam es vom himmel herunter. War ber Regen queift mohl fiait, fo entbehrte er boch bes Bagels. Nach einer tleinen Baufe aber fette es wieder von neuem ein und brachte geborig Schloßen mit. Wenn man nach bem Gewitter die Chauffeen nach Wildberg ober auch nach Rohrborf zu ging, fo mußte man traurig werben. Der Sagel hatte nämlich ungeheuerlich gewütet, die gange Blutenpracht mit famt bem grunen Laub lag am Boben. Die Ernte wird nah beieinander fein. Und fam man gar bis jum Talhof ober gur Pfrondorfer Muble, fo fah man wilde Sturgbache vom linten Salhang herunter ffurmen, bie tunbtaten, bag auf ber Sohe zwischen Mindersbach und Wildberg ein kleiner Wolkenbruch niedergegangen fein mußte. Ca. 100 Meter oberhalb ber Pfrondorfer Muble hatte das Baffer Erd= maffen und Grasnarben bis auf bie Fahrftraße gefpult,

Beiter werben von Pfrondorf, Minderbsach, Emmingen und Effringen, besonders aber von Rotfelben Sagel- und Bafferichaden auf Feldern und in Garten gemelbet.

Mus Rohrdorf wird uns folgendes geschrieben: Schwere Gewitter jogen in ben heutigen Abendftunden über unserem Tal zusammen und entluden fich mit wolkenbruchartigem Regen und schwerem Bagel. Besonbers schwer wurde das am sog. Riedwiesenbuckel gelegene Anwesen des Maurermeisters Johannes Stickel beschädigt. Die hinter dem Anwesen aufgeführte Stützmauer ist von den Erdmassen,

die durch den hestigen Niederschlag ins Rutschen gesommen sind, weggebrückt worden. Die hinterwand der Scheuer wurde eingedrückt und die ganze Scheuer mit den Erdmassen gefüllt. Satte die Scheuerwand nicht nachgegeben, dann mare bas gange Unwefen aufs ernftefte gefährbet gewefen.

Mindersbach/Nagold, 31. Blai. Abichied. Wir ftehen vor ber leidigen Tatjache, heute unsern allgemein beliebten Schulamisverweser, herrn Max Rappoldt, von uns scheiben ju feben; hat boch biefer liebensmurdige, gutgefinnte, padagogisch tüchtige und gesellschaftlich seingebildete junge Herr während ber kurzen Zeit seiner hiesigen Lehrtätigkeit nicht bloß die gartfühlenden Bergen der ihm anvertrauten Schüler gewonnen, sondern auch die Zuneigung und Hochachtung der Erwachsenen und der Eltern der Schüler sich erworben. Da er überdies auch in der Mufik gut veranlagt, im Orgel- und Biolin- und Klavierspiel sehr gut gebildet war und über eine große Birtuosität versügt, ist es beareislich, daß die hiesige Gin- wohnerschaft einen solch tüchtigen Mann nur sehr ungern und mit Wehmut scheiben sieht. Noch lange wird man bes Herrn Lehrers Rappoldt in Liebe und Dankbarkeit gedenken. Bir munichen ihm Glud und Segen auf allen Wegen feines Lebens.

Obertalheim, 31. Mai. Unfall. Am Wochenbeginn er-eignete fich hier ein bedauerlicher Unfall Als der 62 Jahre alte Johannes Klint, Mesner im Begriffe mar, vom Felbe heimzugehen, murbe er kurz vor ber Ortschaft von einer Radfahrerin von hinten angefahren, wobei er einen Oberschenkelbruch erlitt. Der Borfall ift umfo bedauerlicher, da der Berlette ben gleichen Juß bereits früher schon einmal gebrochen hatte, und berfelbe feither fteif war.

Sirfau, 30. Dai. Unglücksfall. Um Dienstag wollte Meggermeister Jahn mit seinem Motorrad vom Kurhaus Bleiche nach Sause fahren. Dabei fuhr er an einer Kurve mit voller Bucht auf einen Randstein auf und trug schwere Berletzungen am Kof davon. Tropbem fubr er noch nach Sirsau hinein, brach aber bann gufammen und mußte in bas Begirtsfrankenhaus nach Calw verbracht werben.

renberg eine staatliche Bferbeschau und sprämijerung Bur Preisberechnung werden bei der Schau zugelassen: Zuchtstuten des warmblütigen Schlags und Zuchthenzste, sowie Zuchtstuten des kaltblütigen Schlags und auchthenzsten 2 bis 4jährige Stutsohlen, sowie Pferdesamilien und Sammlungen beider Zuchtrichtungen. Die Anmledungen müssen des sandtrichtungen. Die Anmledungen müssen des landwirtschaftlichen Bezirtsvereins, O.K rays in Gerrenberg eingegangen sind Der Worts. in herrenberg eingegangen find. Der Martt wurde vom 3. auf 4. Juni verlegt.

Freudenftadt, 30. Mai. Jugendherberge. Bom Gemeinderat wurde ber Musbau ber ftart besuchten Jugen b= herberge beschloffen. Es wird ein britter Schlaffaal fur 60 Betten erstellt, so daß künftig statt 90 Betten 150 zur Ber-jügung stehen. Die Kosten für die Betten werden vom Gau Schwaben übernommen.

— Der Boranichlag ber Amtskörperichaft wurde vom Bezirksrat dahin festgestellt, daß zur Deckung bes Abmangels, ber 468 955 M beträgt, eine Umlage in Sobe von 417 000 M

Bur Schuldentilgun girtstrantenhauses Sohe von 37 000 A Südlinie bei ber £0 000 M aufgenor

Wildbad, 30. Das geschäftsführe halt es für seine fagen, die fich un mit ihm verbunder perdient gemacht l

Seite 3 — Nr. 12

erhoben wird. Die

58 000 M weniger.

Bejirkstrantenhause

Schömberg D2 hung. 21m Sir Fischer die neu Die Kirche, die 11

Cette

Berlin, 30. Mo anläßlich des Jah marine die Wach übernommen. Die 1. Juli abgelöft i der 6. Marinearti

Ge e Berlin, 30. Mo dem Reichstag ein gehen, nach dem & ringe, Dolche usw. nisscheins für tet ift.

Dr. Eckener k New=York, 3 Marine-Co. mit, er New=York, 30

erhielt einen Beppelin die Mückkehr von La Rückfahrt wird über **Washington**, 3 das Luftschiff direkte Lakehurst. Seit 1 1

einer Durchschnittsg Es dürfte Lakehurft jedoch, daß es vor

Der Reichstag tags 3 Uhr, vertag

Mus verschieder fammenftöße der Parfen (der religiö mit der Polizei ge Todesopfer bei der verwundet.

Der öfferreichif schen Untrag auf s rung mit 81 gegen

21m vierten Jal Dräfident General Verfaffung erhalfer die alten Barteipo sei es endlich gelur nangen durch bie gar ein Ende gu r

Aus Charbin w fluß (Sibirien) haft zweier Torpedoboo befreit. Die Regie habe augesidert, die zusehen.

Fabrikfterben i harzgebiets in Ofte haus aus, fein Be nehmenden Berelei fehe es nicht beffer am Erliegen. Bon ten Jahre faft di erloschen. Böll Marmorgewerbe. Rreises sei ermerb angewiesen.



ihr Gegenpol treffen den en Stellen wie ein mächtiwitigen und humorvollen n, bis man unter den t findet, der es ihm darin

er und Klumpp bieten ntrittsfarten an, sondern ertiefung in die Gedichte nur die allericonften Geg erachtete, dann aber naposition seine einzige Aufdie er bei dem Künftler und gar in seiner Kunft

verkehr

stauto nach Walddorf he des Gesangvereins g, den 1. Juni 1930: und von 11 bis 13 Uhr Rücksahrt von Walddorf

unden"

enburg in Banern, ergahidung, dem Kalorienauto: or Augen: Das größte 00, Der Paneuropäische i des Münchener Flugha= besübungen und das Naikenbura.

solkenbruch

ett gar reich mit Gewittern schwarzen Wolken einmal nt über unser Tal und fenieder. Das Gewitter am s schwer. Wenn man ge-der Windrichtung an uns ich getäuscht, denn gar bold aus DSD. und wie "mit herunter. War ber Regen ich bes Hagels. Nach einer neuem ein und brachte gehöbem Gewitter die Chauffeen porf zu ging, so mußte man ilich ungeheuerlich gewütet, grünen Laub lag am Boden. Und fam man gar bis Mühle, so sah man wilbe runter fturmen, die fund-Lindersbach und Wildberg

hle hatte das Waffer Erd= Fahrstraße gespült. Minderbsach, Emmingen n Rotfelben Sagel- und Bärten gemeldet.

gen sein mußte. Ca. 100

es geschrieben: n heutigen Abendstunden entluden sich mit wolken= Bagel. Besonders schwer el gelegene Anwesen des l beschädigt. Die hinter r ift von den Erdmaffen, ins Rutichen gefommen rwand der Scheuer wurde nit den Erdmaffen gefüllt. ben, bann mare bas gange

Ubichieb. Wir fteben nsern allgemein beliebten poldt, von uns scheiden irdige, gutgesinnte, pada= feingebildete junge Herr en Lehrtätigkeit nicht bloß nvertrauten Schüler geng und Hochachtung der güler sich erworben. Da eranlagt, im Orgel= und pildet war und über eine flich, daß die hiefige Gin= nn nur febr ungern und nge wird man bes Herrn nkbarkeit gedenken. Wir

D. 2. E. Am Wochenbeginn er-Begriffe war, vom Felde Ortschaft von einer Rad= i er einen Oberschenkel= dauerlicher, da der Ver= schon einmal gebrochen

Uen Wegen feines Lebens.

1. Am Dienstag wollte Notorrad vom Kurhaus hr er an einer Kurve mit und trug schwere Veruhr er noch nach Hirsau b mußte in das Bezirks-

einer staatlichen ng e Württ. Zentralstelle irt, veranstaltet am tags 7.30 Uhr in Her= und sprämiferung Zur hau zugelassen: Zucht= nd Zuchthengste, sowie gs und auegrdem 2 Pferdefamilien und en. Die Anmledungen Is. bei dem Geschäfts= rksvereins, D.Aranl er Markt wurde vom

ndherberge. Vom Geirk besuchten Jugend= ritter Schlaffaal für 60 0 Betten 150 gur Ber= tten werden vom Gau

örperschaft wurde vom ectung des Abmangels,

Höhe von 417 000 M

erhoben wird. Die Umlage beträgt heuer gegen das letzte Jahr 58 000 M weniger. In den Ziffern ift die Berwaltung des Bezirkskrankenhauses und des Bezirkswohlsahrtsamts inbegriffen. Bur Schuldentilgung an ben Koften ber Erweiterung bes Bezirkstrankenhauses erhielt ber Bezirk einen Staatsbeitrag in Höhe von 37 000 M. Der Bezirk hat zum Ausbau der Nord-Südlinie bei ber Girozentrale Stuttgart ein Darleben von

Seite 3 - Mr. 125

£0 000 M aufgenommen. Wildbad, 30. Mai. Dant des Rriegerbunds. Das geschäftsführende Brafidium des Burit. Kriegerbunds halt es für feine Pflicht, allen benen marmften Dant gu fagen, die fich um das Gelingen des Bundestags und der mit ihm verbundenen Beranftaltungen in irgend einer Beife verdient gemacht haben.

Schömberg DU. Neuenburg, 30. Mai. Rirchein weis hung. Um himmelfahrtstag wurde durch Beibbifchof Fischer Die neue tatholische St. Josephstirche eingeweiht. Die Rirche, die 110 000 M toftet, bietet Raum für 250 Gig-

Cette Nachrichten

Aufziehen der Stagerrad-Wache

Berlin, 30. Mai. Wie alljährlich hat auch in diesem Jahre anläßlich des Jahrestages der Stagerrachschlacht die Reichsmarine die Bache vor dem Palais des Reichspräsidenten übernommen. Die Bache, die heute aufgezogen ift und am 1. Juli abgelöft wird, wird nebst einer Musikfapelle von der 6. Marineartillerieabteilung in Emden aeftellt

Gejeg für Sieb- und Stogwaffen

Berlin, 30. Mai. In den nächsten Wochen foll lauf B. 3. dem Reichstag ein Gefeg über Sieb- und Stoftwaffen gu-geben, nach dem das Beifichführen folder Waffen (Schlagringe, Dolche usw.) nur auf Grund behördlichen Erlaub-nisscheins für berufliche und besondere Zwecke gestat-

Dr. Eckener kündigt Landnng in Lakehurft an New-York, 30. Mai. Dr. Edener teilte ber Hadio-Marine: Co. mit, er gedenke um 8.30 Uhr in Lakehurft zu landen.

New-York, 30. Mai. Der hief. Zeppelinvertreter v. Meigner erhielt einen Zeppelinfunkspruch, wonach Dr. Eckener beabsichtigt, die Rückfehr von Lakehurst am Sonntag abend anzutreten. Die Rückfahrt wird über Sevilla geben.

Bashington, 30. Mai. Nach ben letten Melbungen nimmt bas Luftschiff direkten Kurs auf San Juan (Portorico) nach Lakehurst. Seit 1 Uhr morgens (Oftnormalzeit) fährt es mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 130 Klm. in der Stunde. Es burfte Lakehurft um Mitternacht erreichen. Man bezweifelt jedoch, daß es vor dem Morgen die Landung versuchen wird.

Der Reichstag hat fich bis Montag, 16. Juni, nachmiffags 3 Uhr, vertagt.

Aus verschiedenen Städfen werden weiter blutige 3nfammenftofe der Gandhi - Freiwilligen, hauptfächlich ber Parfen (der religiösen Sette der fogenannen "Feueranbeter") mit der Polizei gemeldet. In Rangun befrägt die Jahl der Todesopfer bei den lehten Unruhen 81, 772 Inder wurden

Der öfferreichische Rafionalrat hat ben fogialdemofrafifchen Untrag auf fofortige Infraftiehung der Altersverficherung mit 81 gegen 71 Stimmen abgelehnt.

Um vierten Jahrestag der Diktatur in Portugal erklärte Präsident General Carmona, das Land werde eine neue Berfaffung erhalten. Das Geer werde niemals dulben, daß Die alten Barteipolitifer gurudtehren. Unter ber Diffafur fei es endlich gelungen, der alten Mikwirtschaft in den Rinangen durch die Finangreform des Finangminiffers Salazar ein Ende zu machen.

Mus Charbin wird gemeldet, bei Chabarowik am Amurfluß (Gibirien) hatten die roten Truppen und die Befahung zweier Torpedoboote gementert und eing 30 000 Berbannte befreit. Die Regierung verhandle mit ben Meuferern und habe augefidert, die Verbannten wieder in ihre Rechte einzusehen.

Fabriffferben im Barg. Muf bem Rreistag des Befts harggebiets in Ofterode (Hann.) führte Landrat Dr. Balthaus aus, sein Berwaltungsfreis biete das Bild der gunehmenden Verelendung, und in vielen anderen Kreisen fehe es nicht beffer aus. Die einst blühende Industrie sei am Erliegen. Bon den Fabritbetrieben fei im Lauf der leg-ten Jahre faft die Sälfte, nämlich 60 Betriebe, erloschen. Böllig verschwunden sei zum Beispiel das Marmorgewerbe. Jeder achte bis zehnte Einwohner des Rreises sei erwerbslos und auf öffentliche Unterstützung

Die Impfopfer in Lübed. Um Donnerstag ift das 22. Rind den Nachwirkungen der "Calmette-Fütterung" erlegen.

Aurtens hammer. Die beiden hammer, mit denen ber Duffeldorfer Maffenmörder Beter Rurten ein neues Opfer zu toten beabsichtigte, find von zwei Knaben genau an ber Stelle, wo Rurten fie verftedt hatte, gefunden worden. Die Knaben hatten die Mordwertzeuge aber inzwischen weiter verschenkt. Mittlerweile hat sich ein weiteres Mädchen gemeldet, das Kürten als "Ravalier" beimbegleiten wollte, nachdem es fich von einer Freundin verabschiedet hatte. Kürten führte das Mädchen in eine abgelegene Gegend und würgte es plöhlich. Da er bei der heftigen Gegenwehr sein Ziel nicht erreichte, griff er zu dem versteckten Hammer; das bei konnte aber das Mädchen entflieben. Und noch ein weiterer Fall vom 26. September 1929 wird bekannt. Bein Torfbruch überfiel er abends ein nach hause gehendes Mädchen und würgte es. Die Erwürgung gelang nicht, weil einige Burichen auf die Hilferufe erschienen, por benen Kürten flüchtete. Kirmes und Schütenfeste waren für ihn die beste Gelegenheit zur Auswahl seiner Opfer.

Rurten wurde am Freitag dem Umtsgericht Duffeldorf zu seiner Bernehmung vorgeführt. Der Bernehmungsrichter hat darauf gegen ihn Haftbefehl erlassen.

1 Million Dollar Falichgeld beichlagnahmt. In einer Privatwohnung in Brooflyn (Neugort) wurden von der Bolizei faliche Banknoten in Höhe von einer Million Dollar beschlagnahmt. Drei Personen murden verhaftet.

Habsburg-Gavoyen. In Ungarn wird es als eine Tat-fache bezeichnet, daß der alteste Sohn des verst. Kaisers Karl, Ergherzog Otto von Sabsburg, der gum König von Ungarn beffimmt werden foll, fich mit der jungften Tochter des Königs von Italien, Maria, vermählen werde

Sportvorschau

Dieser Sonntag hat unstreitig in sportlicher Hinsicht ein Metordprogramm aufzuweisen. Da sind zunächst einmal die Spiele der Zwischenrunde um die deutsche Fußball-Meisterschaft, die Meisterschaftstämpse im Handball, die der Deutschen Turnerschaft. Selbstverztändlich ist auch die Leichtathseitstart vertreten, es gibt die ersten eRgatten, alles in allem, ein überaus stattliches Programm.

Fugball. Meisterichafts=3mifchenrunde.

Acht Mannschaften haben die erste Schlacht der berühmten R. o-Runde um die Deutsche Fusball-Meisterschaft erfolgreich überstanden. Der nächste Sonntag wird wiederum der Hälfte alle Hoffnungen nehmen. Es sind solgende Begegnungen ans

in Dresden: Dresdener SC-Sp. Bg. Fürth in Berlin: Eintracht Frankfurt — Holstein Riel in Köln: Hertha-BSC — Köln-Sülz 07 in Nürnberg: 1. FC. Nürnberg — Schalke 04

Der Dresdener SC. ist bei manchen Fußball-Kennern der Geheimtyp des diessährigen Meisterschaftsrennens. Man geht wirklich nicht sehl, wenn man den Sachsen manches zutraut und von einem glatten Sieg der Fürther nicht zu sehr überzeugt ist. Eintracht Frankfurt sollte gegen Holstein Kiel gewinnen, doch eine Riederlage kame auch nicht überraschend. Zu bemselben Schluß fommt man bei dem Spiel Hertha-BSC gegen Köln-Sülz 07. Vielleicht warten die Berliner mit einem ansprechenden Sieg auf, vielleicht fommtes auch anders. Es ist bei diesen Meisterschaftsspielen halt alles "drin".

Leichtathletit: Bon den Groß-Staffelläufen sind für Süddeutschland besonders erwähnenswert: Grünwald-München, Rund um Frantfurt, Fürth-Nürnberg, Stuttgarter Stadtlauf, Rund um Heidelberg und die Darmstädter Staffel.

Tagungen: Bon Bedeutung sind die Bezirkstagungen des süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Berbandes. In Ansbach tagt der Bezirk Bayern, Main-Hessen in Miltenberg, Württemberg-Baden in Heilbronn und der Bezirk Rhein-Saar

Radsport: Bahnrennen gibt es in Berlin, Düsseldorf, Bresslau, Elberfeld, Stettin, Zürich und Paris. Straßenrennen: "Rund um Hanau", Großer Opelpreis von Süddeutschland in Schweinfurt und Bavaria Sommerpreis in Augsburg.

Sendefolge der Stuttgart Rundfunts 21.=6.

Sonntag, 1. Juni: 7.00: Hafentonzert (Hamburg). 8.15: Morgengymnastik. 10.30: Katholische Morgenseier. 11.30: Kammerkonzert (Karlsruher Händel-Fest). 13.00: Aleines Kapitel der Zeit. Schallplattenkonzert. 14.00: Im Schlaraffenland. 15.00: Bortrag: Friedrich der Große, Maria Theresia und das Deutschtum. 1. 15.30: Sörtrag: getedig der Große, Baria Lgereja und das Benijgium, 1. 10.80: Sängerfest des Uhsandgaues (Mehingen, 3000 Sänger). 16.15: Unterhaltungstongert. 18.00: David Luschund itst eigene Kurzgeschächten. 18.30: Herbert Brunar liest: "Am Start". 19.10: Sportfunkdienst. 19.25: Aus Karlsruhe: Cinschende Worte zu Händels "Aleina". 19.85: Bad. Landestheater Karlsruhe: 1. Alt aus Alcina" (Händel). 20.20: Bunter Abend. 22.30: Nachsichten, Grantsprickt. 29.45: Cappunist. richten, Sportbericht. 22.45: Cangmufit.

führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und

handel und Verkehr

Sperre von Einsuhrscheinen. Der Reichsminister der Finangen bestimmt, daß Unmeldungen zur Aussuhr von Beigen- mehl mit dem Anspruch auf Erteilung von Einsuhrscheinen mit Wirfung vom 5. Juni 1930 an nicht mehr Bulaffig find.

Bergleichsverfahren: hermann Liebharbt, graph Runftanftalt in Stuttgart. Richard haug, Raufmann in Ludwigs-

Jahlungsichwierigkeiten der Bant für handel und Gewerbe in Beidenheim. In ben letten Bochen mar es befannt geworin heidenheim. In den letzten Wochen war es bekannt geworden, daß die Banf für Handel und Gewerbe in heidenheim insfolge übermäßigen Aredits, der der Jigarrenfadrik Aauf man in heidenheim eingeräumt wurde, sich in Zahlungsschwierigkeiten befinde. Berbandsrevsor Neuner stellte fest, daß die bei der Bank eingelegten Spargelder und Kontoforrentguts haben gut gedeckt sind, so daß für sie keine Gesahr besteht. Außerdem steht die Hapitischt der Genossensigkeiten mit eiwa 500 000 Mt. in Reserve. Der Direktor der Bank, Wilhelm Kicherer, ist. wie bereits geweldet, klückt a geworden. Richerer, ift, wie bereits gemelbet, flüchtig geworben.

Kicherer wurde in Münden verhaftet. Fabrifant Karl Rauf. mann befindet fich wegen Krantheit als Untersuchungsgefangener im Rrantenhaus in Seibenheim.

Jahlungseinstellung. Modewarenfirma Goldmann und Salatich in Bien. Schulden 440 000 Schilling (264 000 M).

Diehpreife. Murthardt: Farren 220-370, Ochsen und Stiere 197—870, Kalbinnen und Kinder 225—525, Kühe 390—470. — Wilmandingen: Ochsen 900—1300, Kühe 380—550, Kalbeln 400 bis 570, Jungrinder 280—380, Kälber 150—280 M.

Schweinepreise. Buchau: Milchschweine 40—50. — Bühlertann: Milchschweine 40—50. — Murrhardt: Läufer 75, Milchschweine 38 bis 58. — Niederstetten: Milchschweine 40—52. — Tettnang: Milchschweine 40—52. ichweine 37—42. — Waldiee: Milchschweine 35—45. — Wehingen: Milchschweine 32—45. — Willmandingen: Milchschweine 40—42. — Winnenden: Mildichweine 45—55 N. — Aulendorf: Fertel 42 bis 47, Läufer 62 N. — Dichingen: Mildichweine 40—57 N. — Nürfingen: Mildichweine 35—62, Läufer 60—95 N. — Sielmingen a. F.: Läufer 65—150, Mildschemen 32—48 N. — Wangen i. U.: Fertel 35—44 N. — Weilderstadt: Milchichweine 34—46 N. — Sneldingen. Mildichweine 35—42 N. Spaichingen: Milchschweine 35-42 M.

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen 14.70—15, Haber 7.80—8.30, Dinkel 10.50—10.70, Roggen 10.50—11.30, Gerste 11—11.50 M.— Biberach: Kernen 14.50—14.80, Weizen 13.50—13.80, Besen 10 bis 10.20. Roggen 9 M.— Wangen: Haber 9—10.50, Gerste 10 bis 12, Beigen 13-14 M.

Norddeukscher Elond Bremen. Dampfer "Dresden" ift am 26. Mai um 2.45 Uhr in Neugork, Dampfer "Werra" ift am 26. Mai mittags in Buenos-Aires und Dampfer "Seydlih" ift am 26. Mai um 4 Uhr in Halifag eingetroffen.

Das Weiter

Die Betterlage in Suddeutschland wird jest von schwachem Sochbruck beeinflußt. Für Sonntag und Montag ift zwar mehrach heiteres, aber gu Gemitterftorungen geneigtes Better gu er-

Gestorbene: Mathias Mutschler, pens. Zimmermeister, 76 J., Anna Kugler, geb. Siegwart, 67 J., Katharine Bernhardt, geb. Wast, 73 J., alle von Freuben-stadt / Margarethe Klaiß, 80 J., Grömbach.



Verkaufsstelle: G. W. Zaiser.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten hiezu die illuftrierte Beilage "Feierftunden"

Gefucht tüchtiges braves

Madhen

für Rüche und Saushalt. Guter Lohn u. familare Aufnahme. Anmelbungen mit Bild an Frau Suber, Drogerie, Wohlen (Schweig).

abillige Mantel-Cage

ferner neu eingetroffen ein Gelegenheitsposten in nur guten

Damen-Mänteln weit unter Preis

J. Wolfsheimer, Fa. Carl Augsburger, Horb a.N.

Stuttgarter Ausstellungssommer

24. Mai-15. Juni Ausstellung "Die Straße" auf dem Cannstatter Wasen

Sonntag:

Waldborf.

1/2 12 Uhr

Seute abend

Sing=

27. Mai-29. Juni Ausstellung "Technik im Heim" auf dem Gewerbehalleplatz 30. Mai-22. Juni "Lehrschau Holz" in der Stadthalle

31. Mai-21. Sept. Ausstellung des deutschen Künstlerbundes auf dem Interimstheaterplatz Moderne Malerei und Plastik

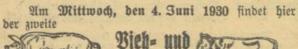


Homöop. Verein Walbausflug

Sountag 1/22 Uhr, Sammlung beim Spital. 1/25 Uhr Bortrag "Linbe" in Sfelshaufen über Seil= und Teehräuter.

Gäfte milltommen.

Bierlingen, Bahnftation Enach.





ftatt. Hierzu ergeht freundlichste Einladung. Markt-beginn 1/2 7 Uhr.

Bierlingen, ben 30. Mai 1930.

Schultheißenamt.

Nagold

Zur Reisezeit

empfiehlt in nur guter Qualität



Barometer - Lupen - Lefegläfer Kartenzirkel - Kompalle

Brillen und Brillenfassungen in Nickel, Doublé, Horn und Zelluloid

Zeiß-Optik - Brillengläser sämtlicher Schleifarten

Fr. Günther, Uhrmacher • Optiker

Glasschleiferei mit Kraftbetrieb gegenüber dem Hotel Post - Telefon 141

GRASMAHER



INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY m. b. H. BERLIN - BRESLAU - HAMBURG - KONFGSBERG - LEIPZIG - MUNCHEN - NEUSS

Detektiv-Ermittlungsinstitut G. Walter rozessmaterial, Beobachtung, Auskünfte, Alimente mittlungen jeder Art, Reisebegleitung und Ueber vachung usw. Spezial-(Heirais)-Auskünfie. (437

Brughleidende min Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte

-+ Spranzband --

Rein Gummiband, ohne Feber und ohne Schenkelriemen trothem unbedingt zuverläffig für alle Arten von Bruchen. Leifte vollfte Garantie. Glanzenbe Bengmiffe — auch Heilerfolge. Aerzilich begutachtet. Mein Bertreter ift wieder mit Mustern für alle Bruchleibende (auch für Frauen und Kinder) koften-

los zu sprechen am Montag, ben 2. Juni 1930 in Bildberg im Gafthof 3. "Schwarzwald" von in Ragold im Hotel "Poft"

am Montag von 1/25-8 Uhr und Dienstag vorm. 7-9 Uhr. 1518 Der Erfinder und alleinige Hersteller:

Hermann Spranz, Unterkochen (Württ.)

Sammlung bei ber Anterbrücke.

ftunde im "Löwen" Großer Saal. 1915



Württ. Schwarzwaldverein Ortsgruppe Nagold

Wer beteiligt fich an ber 2täg. Pfingstwan-berung? (siehe Wander-plan). Absahrt Sonntag früh 6 Uhr mit Omnibus. Bitte um Anmelbung bis t. Dienstag b. Haufm. Beller. Borftanb.



von 1911 e.V. Nagold

Samstag 8 Uhr "Arone" Spielerverfammig. Sonntag 12 Uhr Abf. n. Herrenberg.

Landw. Ortsverein Ragold. Wiesen= begehung

am Sonntag, 1. Juni, vorm. 9 Uhr. Treffpuntt Shiffbrücke.



Bestätige ihnen gerne, bag ich Ihre Hausmittel regelmäßig eingenommen u. eingerieben haben und hatten mich befreit von

Ishias und Bläbtolif. 3ch habe auch an Befannte 3hre Sausmittel abgegeben, wo

bester Bufriedenheit.

find. Man fann nur Shre Bausmittel beft. empfehlen ich spreche eigens meinen beften Dant aus.

B. R. Rempten, März 1929 Große Flasche Mt. 2.— Spezial doppelstft. Mt. 3.— Sparpckg. \$/4 Ltr. Mt. 5.— Bu haben: In den Apos hteten zu Ragold, Als tensteig, Saiterbach und Wildberg.

Gesucht ein jungeres Mädmen für Saus unb Landwirts ichaft bei gutem Lohn u.

Behandlung für fofortigen hermann Braun, Grengach bei Bafel.

Tuchtiges Mädchen für Rüche und Saushalt, welche reichlich Erfahrung im tochen hat, findet jofort gut bezahlte Stelle (458

Offerte mit Bilb und Beugnisabichriften an Albert Barth Calmbach, Eng.

Freiw. Fenerwehr

Ragold. Am Sonntag, ben 1. Juni, rückt

3. u. 4. Kompanie gur Uebung aus. Untreten präzis 7 Uhr beim Magazin.

Das Rommando.

hat abzugeben Martin Walz Möbelschreinerei Oberschwandorf. 1908

für höh. Schüler(innen) merben erteilt, besond. in Mathematik. Angebote unter 1905 an die Ge schäftsftelle bs. Blattes.

"Das billigste Gestränk ist ein (441 Saustenne

von Haud's Heibelsberen mit Zutaten. (Ver gute Ettlinger Haustrunk) 100 Ltr. fost. n. M 5.80. Biele Anerkennungen! Ueberall Riederlagen

Berm. Saud, Ettlingen

Rlavierftimmer= meifter

Ruthardt jun. von Stutt= gart fommt hieher u. über= nimmt Reparaturen und Stimmungen. Langjahriger Stimmer weltbefannter Firmen, erftflaffige Referenzen.

Anmelbungen an die Geschäftsftelle des Blattes.

e i marbeit schriftl. Vitalis-Verl. München

Evang. Gottesdienfte Ragold.

Sonntag, (Egaudi), ben Borm. 9.30 U. Juni. Vorm. 9.30 Ulted. (Otto), im Anschl Rindergottesdienst; 10.45 Uhr in der Kinderschule Christenlehre (f. Töchter) Abends 8 Uhr im Bereinshaus Erbauungsstd. Freitag, 6. Juni: abds. 8 Uhr im Bereinshaus: Borbereitung u. Beichte für das hl. Abendmahl Pfingftfeft. Anichl. Anmeldung dazu.

Jielshausen. 9 Uhr Christenlehre: (Brecht). Anschl. KGD.

Methodist. Gottesdienste

(Ev. Freifirche) Ragolb Sonntag, den 1. Juni. Borm. 9.30 Uhr Predigt 5. Bägner. 10.45 Uhr Sonntagsichule. Abends 8 Uhr Predigt. Dienstag Abend 8.15 Uhr Bortrag von Herrn Pred. Drumm aus Jugoslavien.

Ebhaufen. Sonntag nachm. 2 Uhr Saiterbach.

Predigt. Sountag nachm. 2 Uhr

Predigt. Rath. Gottesdienfte Ragold.

Sonntag, 1. Juni. 6 bis 7.45 Uhr Beichtgelegenh. 8.30 Uhr Gottesbienit in Altensteig. 10 Uhr Bred. und hl. Messe. 2.45 Uhr: Andacht mit Ansprache. Mittwoch, 4. Juni. 7 U. Gottesdienst in Rohr-

Donnerstag, 5. Juni. 17 Uhr: Beichtgelegenheit. Freitag, 6. Juni. (Herz-Jesufreitag) 5.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 6 Uhr: Berg-Jeiumeife.

Schietingen. 3wangs Berfteigerung

Am Montag, ben 2. Juni, vormittags 8 Uhr verkaufe ich gegen bar an ben Meistbietenben:

1 Schimmel Zusammenkunft beim Rathaus 1918

Ger. Bollz. Stelle Ragold

Für fofort gefucht ein

Gg. Dürr, Milchfuhrmann

Waldborf.

Berkaufe ein halbjähriges



Undreas Alber, Walddorf. Nagold.

am Lemberg verpachtet Chriftian Walz, Möbelschreinerei

beim alten Rirchturm. Hypothek-Briefe Grundschuld-Briefe

Aufw.-Hypoth. Ernst Hochberger Stuttgart (218 Calwer Straße 33 Gegr. 1889

Seze ca. 6—700

2 Tage bis 5 Wochen alte

weiß amer. Leghorn von guter Abstammung, m. einer Böchftlegeleiftung v. 270 St. bem Berkauf aus. 3ch nehme auch Beftel= lungen auf

Eintags-Rücken derselb. Raffe, sowie von

Sperberhühnern (gute Winterleger) ent= gegen. Obige Tiere werden auch gum Beifegen von Bruthennen in fleineren Posten abgegeben. 1911

Ulrich Rugele Elektrobrüterei Martinsmoos.



beziehen Sie am vorteilhaftesten Ihre Einstell-

schweine? Von der altbekannten Firma

Fritz Hoffmann Fellbach b. Stuttgart Fernruf SA. 52041.

Versand jeder Stückzahl großer u. kleiner Hannoveraner und Oldenburger Tiere aus besten Zuchtgebieten zu billigsten Tages-preisen.

Man verlange Offerte. Sämtl. Tiere sind quarantänefrei und unter-liegen keinerlei tierärzti. Untersuchung mehr.

NB. Kaufen Sie nicht nach Alter, sondern nur nach leb. Gewicht frei Ihrer Bahnstation ohne jede weitere Unkosten.

SEMINAR NAGOLD

Montag, 2. Juni 1930, abends 81/4 Uhr

Hugo-Wolf-Liederabend

ALBRECHT WERNER Uhlbach (Bariton) Am Klavier: LISEL BECK-Ludwigsburg Lieder nach Gedichten von Mörike, Goethe und Eichendorff.

Ein Ueberschuss ist für Gemeindearbeit in der vor. Jahr durch Hochwasser und Hagelschaden schwer betroffenen Gemeinde Uhlbach bestimmt / Programme zu 1.50 Mk. (weiss) num. und 1 Mk. (blau) offen sowie Texte zu 20 Pfg. im Vorverk. in den Buchhandlungen Zaiser und Klumpp. / Mitgl. des Kirchenchors und Vereine (nach Vereinbarung) Ermässigung.

Saalban "Tranbe"

Morgen Sonntag ab 4 Uhr

bei guter Streichmufik.

Es ladet höflichft ein

Chr. Leig.



bleten bie weltbefannten Beilmittel Pfarrer Heumanns ! Sein "Afthma-Bulver" (Bestell-Nr. 8, Padung Mt. 3.20), zum Räuchern, milbert bie Atennot. Eine beruhigende Wirfung wird bald fpurbar, namentlich wenn nervöse Zustände das Leiden verursachen. Anfälle werden er-sahrungsgemäß seltener und weniger heftig. Sie gehen leichter und schneller vorüber burch Pfarrer Heumanns "Afthma-Tropfen" (Bestell-Nr. 9, Badung Mt. 4,—), bie man möglichst in Pfarrer Heumanns "Brust- unb Lungentee" (Beftell-Mr. 20, Badung Mt. 0.95) nimmt.

bei

Magenleiden

Pfarrer Heumanns "Nerbogastrol" (Bestell-Nr. 48, Kadung Mt. 4.—). Nimmt bem Magen einen großen Teil seiner Arbeit ab und ermöglicht ihm baburch, fich zu erholen. Auch bei Magenverstimmungen, saurem Aufstoßen, Sobbrennen ober bei siber-labenem Magen hilft es gewöhnlich überraschend. Ist zu wenig Magenfäure vorhanden, so leistet Bfarrer Heumanns "Nervo-gastrol-sauer" (Bestell-Nr. 49, Badung Mt. 4.75) vorzügliche Dienste.

bei

Lungenleiden

Pfarrer heumanns "Tulofot" (Beftell-Mr. 67, Badung Mt. 4.50). Löft ben gaben Schleim und heilt Entzündungen, wie bie Erfahrung lehrt. Es wirft gleichzeitig appetitanregenb um bem Rörper burch fleifige Nahrungs. aufnahme feine natürliche Wiberftanbstraft gegen Bafterien wieberzugeben. Bur Unterftutung ber Wirfung trinft man am beften noch außerbem Pfarrer heumanns "Bruftund Lungentee" (Beftell-Mr. 20, Badung

bei

Blasen- und Nierenleiden

Pfarrer Heumanns Tee aus "Blasen- unb Mierenfräutern" (Bestell-Nr. 16, Padung Mi. 4 .-). Regelt und unterftütt bie Nierentätigkeit, milbert und beseitigt allerlei Befcmerben, die sich als Folgen bes Leibens einstellen (bauernber Sarnbrang, Brennen beim Urinieren, unwillfürlicher Urinabgang ufw.). Steine und Grieg werben gum Abgang gebracht und beren Reubilbung moglichft berhindert. Pfarrer Heumanns "Blafen- und Rieren-Tabletten" (Beftell-Rr. 17, Badung Mt. 4 .-) unterftügen bie Rur haben

in allen Apothe-

Berlangen Sie bas Pfarrer-Heumann-Buch fostenlos von L. heumann & Co. Rürnberg. Es gibt wertvolle Aufichluffe über bas Berhalten bei vielen Krantheiten und enthält alles Biffenswerte über famtliche heilmittel von

Pfarrer Heumann



Telegr.=Adresse:

Mr. 126

Auch in C

Gelbft die indi diefer wenigftens ftel ralen, die Konservati — vielleicht deren l Mac Donald. 2 ber Arbeitslofigfeit.

Bekanntlich fpuft ländern herum. Ein gien, Holland und Amerika stedt bis 31 lofigfeit. Wir Deut herauszukommen. Ur mit der Arbeitslofigt monaten meniaftens es doch Krantheiten, mäßiger Erleichteru foden, über deren B nicht täuschen dürfen

Unders in Eng nald - es ift nun 1 112 792 Arbeitsloje es 1 789 500, also ü aweifelt, daß in Jah fein wird. Allo gan im Berhaltiis gur bei land viel weniger Ur Als Mac Dono

es mit der Losung

nichts für die 2 brach den Konserva Arbeiterpartei du Tag. Der Arbe ging die Gebulb aus gegen Mac Donal fter Thomas. Ih Clyde", die Bertrete Glasgow. por einigen Wochen. m ell, einen glänzen fich des früheren Er Oliver Baldwin fen rückfichtslos das § nicht zu meistern ver bildete sich eine Op Oswald Moslen, gaben eine Dentichrif fionierung aller Arbe bem Arbeitsmartt 3 Schulpflicht und A1 Mittel für Haus- uni Vorschläge hatten al Snowden und de fich mit händen und

Haushalt über ben & So war die Opp chworen. Aber noch fiegte vorige Woche Eir Oswald Mosle ausgetreten mar, mu Stimmen abgelehnt. von dauernder Beder Liberalen und Llot Ronfervativen, Industrie gar nicht Zeit der Bestand des Elend der Arbeitslof hin an.

Neuefl

Der thüringifd

Weimar, 1. Juni. thüringische Regierur gedrohten Buichufiper Reichszuschüffe von ei vermenden, fo daß fid nicht einstellen wirb. des Beichluffes des t Stellenbefegung bei de erwogen. Man Rabinettskrife zu ver ichlagen versuchen, ül thüringischen Landtag

Ein Stal Halle, 1. Juni. 21n

Belgern die Leiche e gefunden, beffen Schi berlautet, handelt es Woche vermißten Ma fannten Stahlhelmfüh

